



NACHRICHTENBLATT DER MARKTGEMEINDE

# Lenzing

## Festabend

### 75 Jahre Gemeinde Lenzing





Liebe Lenzingerinnen,  
liebe Lenzinger!

Wie schnell die Zeit vergeht wenn man eine sehr zeitintensive, spannende und hoch interessante Aufgabe übernimmt.

Mir ist es so ergangen. Bei Herausgabe dieser Gemeindezeitung darf ich bereits auf ein Jahr im Amt des Bürgermeisters zurückblicken. Diese großartige Aufgabe erfüllt mich nach wie vor mit großer Freude – weil ich merke, dass Sie liebe Lenzingerinnen und liebe Lenzinger an allen gesellschaftlichen Ereignissen in unserer Markt-gemeinde verstärkt teilnehmen.

Ich erinnere an den hervorragend besuchten Radio OÖ – Frühschoppen mit Walter Egger, mit dem wir in unsere Feierlichkeiten zur 75-Jahr-Feier gestartet sind sowie an den Höhepunkt der Festlichkeiten im Rahmen unserer Markt-tage.

Bereits am Eröffnungstag kamen überdurchschnittlich viele Besucher zur Vernissage der Lenzinger Künstlerin Elfriede Christl. Auch der von der ARBÖ-Ortsgruppe Lenzing organisierte Radwandertag war ein großartiger Erfolg. Bei der Siegerehrung konnten mehr als 200 Besucher begrüßt werden.

Der Festabend war als Höhepunkt der Feierlichkeiten in seiner Art wohl einzigartig. Das von LenzingerInnen von Jung bis Alt und Kindergartenkinder (auf Grund der späten Tageszeit aufgezeichnet und eingespielt) gestaltete Programm bot allen Besuchern eine tolle Unterhaltung.

Ich möchte mich hier nochmals bei unserer Kulturreferentin und Vizebürgermeisterin Greti Thürschmid herzlich bedan-ken, die in vielen Stunden dieses Programm auf die Beine stellte. Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir auch, mich bei allen Teilnehmern zu bedanken, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses Festaktes beigetragen haben.

Auch bei Ihnen werte Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich. Es erfüllt mich mit Stolz auf unser Lenzing, dass unsere Festveranstaltung trotz mehrerer Konkurrenzveranstaltungen bis auf den letzten Platz gefüllt war.

In der Abschlussveranstaltung begeisterte die Band Indigo McCoy in einem Open Air Konzert in der „KUZ-Arena“. Auch den Musikern hat das Ambiente in Lenzing so gefallen, dass einer Wiederholung nichts entgegen spricht.

Zugegeben, bei allen Veranstaltungen hatten wir mit dem Wetter großes Glück. Dieses war beim heurigen Flohmarkt-Pfarrfest nicht so hold, aber auch hier war der Besucherandrang so groß, dass am Sonntagmittag alle Tische besetzt waren.

Alle diese positiven Beispiele zeigen, dass sich durch Ihre Teilnahme an solchen Veranstaltungen in unserer Gemeinde ein Miteinander und eine traditionsbewusste Gesellschaft entwickeln kann – der Anfang ist bereits gemacht.

Nicht vergessen zu erwähnen möchte ich, dass vor wenigen Wochen – Sie werden es in den Medien verfolgt haben – Archäologen wissenschaftlich erwiesen haben, dass es auf Urlenzinger Boden bereits vor ca. 5000 bis 6000 Jahren eine Besiedelung und somit gemeinschaftliches Leben gegeben hat. Einen ausführlichen Bericht werden wir in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bringen können, da wir uns bis dahin noch detailliertere Ergebnisse erhof-fen.

Ich hoffe, Sie hatten alle einen erholsamen Sommer, vielleicht entschädigt uns der Herbst mit mehr sonnigen Tagen!

In diesem Sinne, Ihr Bürgermeister

Ing. Rudolf Vogtenhuber

# Der Bürgermeister berichtet:

## Gemeindeumfrage

Ich sage ein aufrichtiges Danke an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben. Ein Rücklauf von 1.140 Fragebögen ist für derartige Umfragen ein Spitzenergebnis! Es gibt dem Gemeinderat auch Werkzeuge in die Hand, an den richtigen Stellen zum Wohle der Bevölkerung zu drehen.

Ich sehe es als persönliche Herausforderung und als Auftrag, unsere Bemühungen in die gewünschte Richtung zu steuern.

### Das Ergebnis im Detail:

Versendete Fragebögen	4.365		
Rücklauf	1.140	=	26,12 %

*Soll das Ortszentrum von Lenzing zu einer Drehscheibe mit Dienstleistungszentrum, medizinischer Versorgung und Geschäftslokalen gestaltet werden?*

JA	931	=	81,67 %
NEIN	187	=	16,40 %
ungültig	22	=	1,93 %

*Halten Sie die Stärkung des „Wir-Gefühls“ in unserer Gemeinde für wichtig und wünschen Sie sich mehr gesellschaftliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde bzw. in den Ortsteilen?*

JA	821	=	72,02 %
NEIN	278	=	24,38 %
ungültig	41	=	3,60 %

*Sind Sie für eine Umgestaltung der Ampelkreuzung Atterseestraße/Hauptstraße in einen Kreuzungsbereich ohne Verkehrsampeln?*

JA	408	=	35,79 %
NEIN	714	=	62,63 %
ungültig	18	=	1,58 %

*Sind Sie für eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberwachung neuralgischer Verkehrspunkte mit festen Radarstandplätzen?*

JA	553	=	48,51 %
NEIN	577	=	50,61 %
ungültig	10	=	0,88 %

*Der Name Lenzing steht in der Öffentlichkeit häufig nur für die Fa. Lenzing AG. Wäre für Sie eine Ergänzung unseres Ortsnamens zur Abgrenzung von einem Industriebetrieb grundsätzlich vorstellbar?*

JA	363	=	31,84 %
NEIN	742	=	65,09 %
ungültig	35	=	3,07 %

Auch die Antworten unter dem Punkt „Welche zwei Maßnahmen würden Sie setzen, wenn Sie BürgermeisterIn wären?“ werden ausgewertet. Die sich daraus ergebenden Themenschwerpunkte werden den dafür zuständigen politischen Gremien zur Bearbeitung weitergeleitet.

Am Gewinnspiel haben 637 Personen teilgenommen. Die 20 Gewinne wurden im Rahmen des ORF-Radio-Frühshoppens im Kulturzentrum Lenzing öffentlich ausgelost. Der Gewinner des Hauptpreises, eines E-Bikes, ist Herr Peter Rehl – herzlichen Glückwunsch.



Foto: Th. Mirnig



Foto: Dr. G. De Lorenzo

## Altbürgermeister Franz Wimmer verstorben

*Am 28. August dieses Jahres hat Lenzing einen seiner großen Söhne verloren. Franz Wimmer, sechs Jahre Bürgermeister unseres Ortes, ist nicht mehr.*



Die Nachricht war bitter, wie eben eine Nachricht nur sein kann, die uns unwiderrufflich mit der Tatsache konfrontiert, dass man einem Menschen nicht mehr begegnen wird, den man besonders schätzenswert und in seiner Art einmalig empfunden hat.

Vor seiner Verabschiedung hat die Gemeinde Lenzing offiziell ihren 75. Geburtstag gefeiert. Jene Gemeinde, in der er 74 Jahre lebte, also fast so lange, wie die Gemeinde alt ist. Ende 1940 ist er als 12-Jähriger mit seinen Eltern und Brüdern von St. Martin i. I. hierher übersiedelt. Sein Lebensweg war nicht immer leicht; war übersät mit holprigen Steinen, die er aber dank seines wohl außergewöhnlichen Charakters, zumindest zur Seite schieben konnte.

Aus dem ländlichen Innviertel stammend, prägten ihn doch die Verhältnisse mit denen er nun konfrontiert war. Seine ideologische Gesinnung dürfte er bald nach dem 2. Weltkrieg gefunden haben.

Nicht ohne Stolz hat er mir bei meinem letzten Besuch vor wenigen Wochen über seine 65-jährige Mitgliedschaft zur sozialdemokratischen Partei berichtet, der er sich immer verpflichtet fühlte. Im Jahr 1989 wurde er dafür mit der Viktor-Adler-Plakette ausgezeichnet.

Seine politische Laufbahn begann 1967 als Mitglied des Gemeinderates. Ab 1973 bekleidete er das Mandat eines Gemeindevorstandes und er war ab 1979 bis 1986 Vizebürgermeister. Am 30. Jänner 1986 wurde er zum Bürgermeister unseres Ortes gewählt. Sein damaliges Leitmotiv war, das menschliche Moment den sachlichen Argumenten vorzuziehen. Das Menschliche und hier insbesondere die Familie müssen über allen Dingen stehen!

In den sechs Jahren als Bürgermeister erfolgte die Sanierung und Renovierung der Volks- und Hauptschule, der Wohnbau wurde forciert und auch die Umsiedelung von Arnbruck in die neue Arnbruckersiedlung in Neubrunn.

Die Fertigstellung des Sportzentrums, die Freizeitanlage an der Ager, aber auch die Betriebsansiedelung der Fa. Wozabal dürfen genannt werden.

Den Frieden mitzutragen war ihm immer ein großes Ansinnen und so kann auch die Einführung des Friedenstages am 1. April 1989 gesehen werden. Er darf auch als Vater der Partnerschaft mit unserer schwäbischen Partnergemeinde Bisingen gesehen werden. An deren Gründungsfeier wir uns wohl noch gerne erinnern.

Die Marktgemeinde Lenzing würdigte den verdienten Kommunalpolitiker Franz Wimmer im Jahre 1992 mit der Verleihung des großen Ehrenringes.

Er war ein Mann der Tat und ein Mann der Verantwortung. Jemand der das Ehrenamt mit ganzer Person und mit großer Leidenschaft ausfüllte. Ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes tat. Einer, der mit Liebe zu seinem Heimatort Lenzing stand.

Liebe Trauerfamilie!

Wir fühlen mit Ihnen und dürfen unsere aufrichtige Anteilnahme übermitteln. Ihr habt einen großartigen Ehemann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager verloren und wir einen großen Sohn.

In dieser schweren Zeit fühlen wir gemeinsam und dürfen uns an viele Begebenheiten im Stillen erinnern.

Mit uns trauert aber nicht nur die Gemeinde sondern auch Vereine, zu denen er sich hingezogen fühlte, seien es die Fischer, die Castingfreunde, die Wanderfreunde, das Marktbrett, die Schlaraffen, um nur einige anführen zu dürfen.

Es war eine schöne Zeit mit Franz Wimmer. Er hat einen festen Platz in der Geschichte unseres Marktes und einen festen Platz im Herzen der Menschen.

Lieber Franz!

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten der Marktgemeinde Lenzing, der gesamten Bevölkerung von Lenzing und in meinem Namen darf ich versprechen, dass wir dir immer ein ehrendes Andenken bewahren!

*Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber*

## Sitzung am 23. September 2014

### Genehmigung von vorläufigen Finanzierungsplänen

Einstimmig hat der Gemeinderat folgende vorläufige Finanzierungspläne genehmigt:

Feuerwehrzeughaus Reibersdorf: Nachdem die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft vom Wohnbaureferat für die Bauabwicklung des Feuerwehrzeughauses Reibersdorf keine Genehmigung erhalten hat, wird der Bau von der Marktgemeinde Lenzing finanziert. Die Kosten laut Finanzierungsplan belaufen sich auf € 1.129.800,00. Als Bedarfszuweisung des Landes sind € 200.000,00 zugesagt. Die restlichen Kosten sind aus Rücklagen bzw. Bankdarlehen von der Marktgemeinde Lenzing aufzubringen. Erweiterung Aussegnungshalle: Für die Erweiterung der Aussegnungshalle am Friedhof Lenzing fallen Kosten laut einer Grobschätzung von Arch. Königsmaier in der Höhe von € 463.000,00 an. Laut Finanzierungsplan kann dieser Betrag aus vorhandenen Rücklagen aufgebracht werden.

### Genehmigung von Kreditüberschreitungen

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, folgende Kreditüberschreitungen für das Alten- und Pflegeheim zu genehmigen:

Projekt „Gesund am Arbeitsplatz“: Aufgrund der Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes wurde im Alten- und Pflegeheim im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung das Gesundheitsprojekt „Gesund am Arbeitsplatz“ gestartet. Die Kosten belaufen sich auf

€ 9.000,00 und werden aus vorhandenen Rücklagen finanziert.

Lichtrufanlage:

Die Lichtrufanlage im Alten- und Pflegeheim war defekt. Eine Reparatur dieser alten Anlage konnte nicht mehr durchgeführt werden. Im Zuge einer Notanordnung durch den Bürgermeister wurde eine neue Lichtrufanlage installiert. Die Kosten belaufen sich auf € 13.916,20 und können aus vorhandenen Rücklagen finanziert werden.

### Flächenwidmungsplan-Änderungen

Einstimmig hat der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Weiler Starzing (Eigentümer Harald Hermanutz) von derzeit „Grünland“ in künftig „Bauland-Dorfgebiet“ bzw. „Schutzzone im Bauland-Nur Errichtung von Nebengebäuden zulässig“ beschlossen. Das Grundstück hat ein Ausmaß von ca. 930 m<sup>2</sup>.

Einstimmig hat der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der ehemaligen Sporthalle (Eigentümer Markt-

gemeinde Lenzing) von derzeit „Grünland-Erholungsfläche“, „Bauland-Wohngebiet“ bzw. Verkehrsfläche der Gemeinde“ in künftig „Bauland-Kerngebiet“ bzw. „Verkehrsfläche der Gemeinde“ beschlossen. Das Grundstück hat ein Ausmaß von ca. 5.000 m<sup>2</sup>.

Einstimmig hat der Gemeinderat die Einleitung des Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahrens hinsichtlich eines Teiles des Grundstückes 572, im Bereich der Ortschaft Thal (Eigentümer Martin und Christina Oberndorfer) von derzeit „Grünland“ in künftighin „Bauland-Dorfgebiet“ beschlossen.

### Auflassung einer öffentlichen Straße

Einstimmig hat der Gemeinderat eine Verordnung über die Auflassung der öffentlichen Straße im Bereich östlich des Lindenweges erlassen. Diese Straße ist nicht mehr notwendig, da die Aufschließung des Wohngebietes über eine neue Straße erfolgen wird.

*Erwin Lenzeder*



Die Aussegnungshalle am Friedhof Lenzing wird erweitert. Der Gemeinderat hat nunmehr den Finanzierungsplan genehmigt.

Foto: E. Lenzeder

## Verregneter Sommer – ein Problem für die Ortsbildpflege

*Der Sommer 2014 hat diese Bezeichnung nicht verdient. Wochenlang fast täglich Regenschauer und Gewitter haben vielen von uns den Urlaub vermiest und viele Veranstaltungen „baden gehen lassen“.*

Aber das ist nur eine Seite dieses unerfreulichen Sommerwetters im heurigen Jahr. Auch die in unserer Gemeinde sehr gut gepflegten Grünanlagen, Straßenränder und öffentliche Plätze boten heuer leider nicht immer das gewohnte Bild. Schuld daran war in erster Linie das schlechte Wetter.

Unkrautvertilgungsmittel konnten wegen der laufenden Regenfälle nicht angewendet werden oder wurden durch den Regen unwirksam. Technische Gerätschaften zur Pflege von Rasen und Sträuchern konn-

ten wegen der ständigen und meist sehr intensiven Regenfälle nur selten eingesetzt werden. Und zu allem Überfluss hat der Regen das Wachstum von Pflanzen und Unkraut stärker als in einem normalen Sommer angeregt.

Das Ergebnis dieser ungewöhnlichen Situation waren viele Beschwerden aus der Bevölkerung über die heuer einmal nicht so gut gepflegten Straßen und Grünanlagen. Diese Beschwerden sind auf Grund der dargestellten Situation nachvollziehbar und manche Kritik

an unserem Bauhof mag durchaus berechtigt sein. Viele Bauhofmitarbeiter haben sich aber auch heuer wieder redlich bemüht, das Ortsbild unserer Gemeinde in gut gepflegtem Zustand zu erhalten. Ich ersuche um Verständnis, dass das im völlig verregneten Sommer 2014 nicht immer gelingen konnte – hoffen wir gemeinsam auf einen schöneren Sommer 2015.

*Dr. Gerhard De Lorenzo*

## Die Bauabteilung informiert

### Hauptwasserleitung Oberachmann

Um die Wasserversorgung im Gebiet Oberachmann zu sichern, wurde im September – Oktober der Bereich Oberachmanner Straße bis Kreuzstraße erneuert bzw. verstärkt.

Die Bauarbeiten werden im Oktober 2014 abgeschlossen. Wir danken den Anrainern für ihr Verständnis während der Arbeiten.

### Aufschließung im Bereich Lindenweg - Haid

(genaue Straßenbezeichnung wird erst festgelegt)

Mit den Arbeiten für Kanal und Wasser sowie sämtliche Leitungsträger wurde im September begonnen. Die Fertigstellung ist mit Oktober geplant. Hier entstehen 10 neue Bauparzellen der Fa. Mairinger Projektbau GmbH.

*Manfred Fürthauer*



Fotos: M. Fürthauer



## Kulturmedaille des Landes OÖ für Elisabeth Aussenegg

*Am 07. Juli 2014 erhielt Frau Elisabeth Aussenegg die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich im Steinernen Saal des Landhauses in Linz überreicht.*

LH Josef Pühringer würdigte in seiner Laudatio die Verdienste von Lisl Aussenegg für durchgehend 44 (!) Jahre als Chorleiterin des Arbeiter-Sängerbundes Lenzing. Durch den jährlichen Besuch von Chorleiter-Schulungen hat sie ein umfangreiches Wissen in der Chorliteratur erworben. Dieses hat sie dem Chor in gekonnter Form weitergegeben, was bei unzähligen Konzerten und Auftritten vom Publikum äußerst positiv aufgenommen wurde.

Als Gratulanten erwiesen die Ehre: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner, Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber, Vizebürgermeisterin Margareta Thürschmid



Foto: Land OÖ

sowie die asb-Vorstände Hubert Schimek (Vorsitzender), Reinhold Lörenz (Chorleiter), Walter Mundingler (Kassier) und Ursula Schimek (Schriftführerin).

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hochverdienten Ehrung!

*Ursula Schimek*

## Studienbeihilfen und Schüler-Internatsbeihilfen der Marktgemeinde Lenzing

*Die Marktgemeinde Lenzing unterstützt auch im Schuljahr 2014/2015 wieder Studenten und Internats-Schüler mit einer Beihilfe.*



Anträge auf Gewährung von Studienbeihilfen und Schüler-Internatsbeihilfen sind ab sofort im Marktgemeindeforum (Rezeption) erhältlich. Ebenfalls stehen diese unter [www.lenzing.ooe.gv.at](http://www.lenzing.ooe.gv.at) zur Verfügung!

Diese Beihilfen werden bei Zutreffen der in den Richtlinien angeführten Voraussetzungen und Bedingungen **an Studierende** (wenn das Studium mit einem akademischen Grad abgeschlossen wird) und

**an Internatsschüler** - beginnend ab einschließlich dem 9. Schuljahr und auch bei Privatunterkünften (für berufsbildende mittlere Schulen und Schulen, die mit einer Matura abschließen, längstens aber bis zum 19. Lebensjahr), gewährt.

*Folgende Nachweise sind erforderlich:*

- Inskriptions- bzw. Schulbesuchsbestätigung
- Internats- bzw.
- Zweitwohnsitzbestätigung (bei Schüler-Internatsbeihilfe)
- Nachweis über Gewährung der Familienbeihilfe

*Ingrid Geisberger*

## Neue Gewerbetreibende in unserer Gemeinde ...

... die auf deren Wunsch kurz vorgestellt werden:

### Autohaus Gebetsroither, Agerstraße 7b

Firmeninhaber Manfred Gebetsroither ist mit 30 Jahren Erfahrung in der KFZ-Branche ein Profi im Autohandel. Am neu gegründeten Standort in Lenzing (neben der SB-Waschanlage) werden top gepflegte österreichische Fahrzeuge aus Leasingrückläufern und Bankeinzügen angeboten. Für alle Fahrzeuge gibt es zwei Jahre Gewährleistung und maßgeschneiderte Finanzierungs- und Versicherungsangebote.



Foto: Dr. G. De Lorenzo

Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber konnte sich bei einem Besuch der jungen Firma vom schön gestalteten Firmengelände

und dem tollen Fahrzeugangebot überzeugen. Er wünscht Herrn Gebetsroither viel Erfolg mit seiner Firma. *Dr. Gerhard De Lorenzo*

*Auto Gebetsroither GmbH, Agerstraße 7b, Tel. 0650/5638387  
info@auto-gebetsroither.at  
www.auto-gebetsroither.at*

### Zahnmedizinische Versorgung gesichert

Dr. Claudiu Victor Pop hat Anfang August in der Atterseestraße 40 (neben der Apotheke) eine Zahnarztpraxis eröffnet. Dr. Pop verfügt über langjährige Praxis am AKH Linz und bietet daher neben der klassischen Zahnmedizin (alle Kassen!) auch chirurgische Eingriffe im Mundbereich an.

Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber besuchte Dr. Pop und sein Team und freut sich, dass nun mit drei Facharztordinationen die zahnmedizinische Vollversorgung unserer Gemeinde gewährleistet ist.

*Dr. Gerhard De Lorenzo*

*Dr. Claudiu Victor Pop  
Atterseestraße 40  
Tel. 07672/92735*



Foto: Dr. G. De Lorenzo

### Änderungsschneiderei – Hose zu weit, Rock zu lang, Reißverschluss kaputt?

Ab sofort gibt es dafür eine professionelle Änderungsschneiderei in Lenzing, Hohlweg 2. Frau Heidi Miklas

übernimmt gerne alle Änderungen und Reparaturen an jeder Art von Kleidung. *Dr. Gerhard De Lorenzo*

*Heidi Miklas  
Hohlweg 2  
Tel. 0660/4050538*

## Neue Aufgabenverteilung im Gemeindeamt

In verschiedenen Abteilungen des Gemeindeamtes wurde die Aufgabenverteilung neu geregelt bzw. wurde ein Mitarbeiter neu eingestellt:

### Patrick Leinberger – neuer Mitarbeiter in der Bauabteilung



Herr Patrick Leinberger wurde Anfang Juli als Sachbearbeiter in der Bauabteilung eingestellt. Patrick Leinberger ist 28 Jahre alt und wohnt in Zell/Pettenfirst. Nach seiner Lehre als Maschinenbautechniker absolvierte er einige Ausbildungen, u.a. zum bautechnischen Zeichner und holte sich in verschiedenen Firmen in der Privatwirtschaft umfangreiche Berufspraxis als Bautechniker. In seinen Aufgabenbereich fallen die Betreuung des Ortsgestaltungsausschusses, Gebäudeverwaltung der gemeindeeigenen Mietwohnungen, Örtliche Feuerpolizei, Zivilschutz, Umweltangelegenheiten, Jugendangelegenheiten und allgemeine Unterstützung des Teams der Bauabteilung.

### Ing. Thomas Mirnig – neuer Sachbearbeiter in der Kulturabteilung



Frau Verena Füreder befindet sich dzt. im Mutterschaftskarenzurlaub. Ing. Thomas Mirnig hat die Aufgaben der Kulturabteilung übernommen und ist nunmehr Ansprechperson für sämtliche Kulturveranstaltungen der Marktgemeinde Lenzing. In seinen Aufgabenbereich fallen u.a. die Erstellung des Veranstaltungskalenders, die Terminkoordination im Kulturzentrum Lenzing, der Kartenvorverkauf u.v.m.

### Brigitte Stockinger – neue Ansprechperson für das Wohnungswesen



Foto: Personalabteilung

Frau Brigitte Stockinger ist im Bürgerservice des Marktgemeindefamtes beschäftigt und war damit schon bisher erste Ansprechperson für Anliegen unserer GemeindebürgerInnen. Seit September d.J. hat sie die Agenden des Wohnungswesens mit der Betreuung des Wohnungsausschusses, Entgegennahme der Wohnungsansuchen, Ausfertigung der Mietverträge usw. übernommen. *Horst Maringer*

## Wohnungssprechtage 2014

**Donnerstag, 16. Okt., 13. Nov. und 11. Dez. 2014**

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr am Marktgemeindefamt Lenzing

### Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 18. November 2014, um 19 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

## Wir gratulieren ...

Frau **Birgit De Lorenzo, BSc** zum erfolgreichen Abschluss des **Fachhochschul-Masterstudienganges GESUNDHEITSMANAGEMENT** an der **Fachhochschule Kärnten in Feldkirchen** mit dem akademischen Grad „**Master of Arts in Business**“.

**Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute und viel Erfolg!**

## Ferienspaß 2014

*Viele Lenzinger Kinder nutzten heuer eifrig wie schon lange nicht mehr das Angebot an speziellen Veranstaltungen in den Ferien:*

Paddeln beim ATSV, Klettern bei den Naturfreunden, Tanzen bei Isabella Schiemer, Marmelade herstellen mit Sylvia und Gitti waren völlig ausgebucht. Der Feuerwehrwettbewerb war ebenfalls ein riesen Spaß und erfreute sich reger Teilnahme. Allein die Schnitzeljagd der Kinderfreunde fiel dem verregneten Sommer zum Opfer und musste daher kurzfristig abgesagt werden.

Auf Nachfrage bei den Kindern hörte man meist ein „Ja, supa woars!“ und das blieb natürlich auch den durchführenden Vereinen und Personen nicht verborgen.

Die Freude über die gut besuchten Bewerbe und Angebote ist bei Organisatoren und Vereinen sehr groß und motiviert für 2015 für eine Erweiterung des Programmes.

*Ing. Thomas Mirmig*



*Unter fachkundiger Anleitung wurde die Kletterwand der Naturfreunde erklommen.*



*Beim Hindernislauf mit Zielspritzen konnte Feuerwehrluft geschnuppert werden. Auch eine Siegerehrung durfte nicht fehlen!*



*Die Tänzerinnen zeigten nach 3 Tagen intensiver Arbeit den Eltern das Ergebnis des Workshops in einer kurzen Vorführung.*



*Auch Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber überzeugte sich von der gut gelungenen Marmelade, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte.*

Fotos: Th. Mirmig

Foto: REVA

## REVA-Halle startet am 02.11.2014 in die Wintersaison

**„FAMILY on ICE“ unter diesem Motto starten wir am 02.11.2014 mit Life Radio ab 14.00 Uhr in die Eissaison!** An diesem Nachmittag bieten wir der gesamten Bevölkerung von Jung bis Alt an, das gesamte Angebot der REVA Halle kennen zu lernen und selbst zu testen!

Anfangen von **Eislaufen, Eiskunstlauf, Eishockey bis hin zum Eisstockschießen auch für Jugendliche** lässt dieser Nachmittag mit dem **Life Radio Moderator** und den DJ Ostendorf Hitmix keine Wünsche offen! Im Anschluss an das „FAMILY on ICE“ gibt's auch gleich die erste Jugend Eisdisco ab ca. 18.00 Uhr mit guter Musik von DJ Man Di Light!

In neuem Glanz wird auch unser Buffet erstrahlen, wo wir Ihnen regionale Köstlichkeiten anbieten unter anderem auch für Weihnachtsfeiern, Betriebsfeiern oder einfach nur für Eisstock mit Bradl in der Rein etc. Gerne können Sie auch Ihre Damen- oder Herrenrunde, Ihren Abend mit Freunden, Verwandten oder vielleicht sogar Ihre private Geburtstagsfeier auf unseren Eisbahnen verbringen.

**REVA-Halle** Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 2b, Tel.: 07672/266 00, [www.facebook.com/REVA.Halle](http://www.facebook.com/REVA.Halle)  
Email: [office@reva.at](mailto:office@reva.at), Web: [www.revahalle.at](http://www.revahalle.at)

Telefonische Reservierungen ab 02.11.2014 täglich von 14 bis 18 Uhr in der REVA-Halle. Außerhalb der Betriebszeiten im Büro REVA unter 07674/206-92 und 0650/438 14 55 oder per E-Mail: [office@reva.at](mailto:office@reva.at)



# Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

## Radio-OÖ Frühschoppen aus Lenzing

*Am 24. August wurden mit der Ausstrahlung des Radio-OÖ-Frühschoppens aus Lenzing die Feierlichkeiten rund um „75 Jahre Gemeinde Lenzing“ eröffnet.*

Der allseits bekannte Moderator Walter Egger führte durch das Programm, das musikalisch vom MV Werkskapelle Lenzing, vom Arbeitersängerbund Lenzing und der „Aussichtsmusi“ gestaltet wurde. Unsere Musikgruppen und der Chor brachten in gewohnt sehr guter musikalischer Qualität echte Volksmusik dar, die oberösterreichweit ausgestrahlt wurde.

Die Aufzeichnung erfolgte schon am 17. August, wo Walter Egger bereits in seiner Einführung mit seiner humoristischen Art das Publikum einfindig und auch den Ablauf anschaulich erklärte. So fiel auch der Beginn der eigentlichen Aufzeichnung gar nicht mehr auf. Die Mischung



*Konsulent Walter Egger mit seinen Interviewpartnern Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber und Vizebgm. Margarta Thürschmid*

von Interviews, Informationen und Musik sorgte für eine kurzweilige Stunde. Wir freuen uns auch schon

darauf, wenn Walter Egger wieder zu Gast in Lenzing ist.

*Ing. Thomas Mirnig*



*MV Werkskapelle Lenzing*



*ASB Lenzing*



*Aussichtsmusi*

Fotos: Th. Mirnig

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

### Vernissage El-Friede Christl

Den Auftakt zu den Festtagen rund um „75 Jahre Gemeinde Lenzing“ bildete die Vernissage von El-Friede Christl, die heuer ebenfalls ein Jubiläum feiert: Ihre Vernissage stand ganz im Zeichen „40 Jahre Malerei by El-Friede“ und zeigte

das breite Spektrum ihrer Kunst. Die Laudatorin Dkfm. Sille Walter (Obfrau des Hausrückviertler Kunstkreises) gab einen Überblick über den Werdegang der Jubilarin und hob ihr authentisches Schaffen in ihren Bildern hervor.

Die Anzahl der Besucher bei der Vernissage zeigte wiederum, dass es kein Wunder ist, dass ihre Bilder weit verbreitet sind und so manches Bild auch schon in Wien oder anderen Großstädten gesichtet worden ist. *Ing. Thomas Mirnig*



Laudatorin Dkfm. Sille Walter, Vizebgm. Margareta Thürschmid und El-Friede Christl.



El-Friede und Friends, die die Vernissage musikalisch umrahmten.

Fotos: Th. Mirnig

### Festabend „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

*In feierlichem Rahmen wurde am Samstag, 6. September, das Jubiläum „75 Jahre Gemeinde Lenzing“ begangen. Das festlich geschmückte Kulturzentrum bot die würdige Kulisse für das große Fest. Durch den Abend führte Moderatorin Vizebgm. Margareta Thürschmid, die zwischen den einzelnen Punkten des vielseitigen Programmes den roten Faden spannt. Die offizielle Begrüßung erfolgte natürlich durch den Hausherrn Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, der in seiner Festansprache auch Interessantes aus der Geschichte Lenzings berichtete, das sicherlich nicht jedem Gast des Abends geläufig war. Weitere Grußworte sprachen Bgm. Roman Waizenegger (Partnergemeinde Bisingen), Mag. Dr. Peter Untersperger (Vorstandsvorsitzender Lenzing AG) und Landeshauptmann-Stellvertreter Ing. Reinhold Entholzer.*



Foto: www.fotohumer.com

Bgm. Ing. Vogtenhuber ersuchte in seiner Ansprache die Lenzing AG, die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde nicht nur auf rein sachlicher, sondern auch auf freundschaftlicher Ebene zu führen.

Einer der Höhepunkte war sicherlich die Laudatio auf Lenzing gehalten von Franzobel, der in seiner gewohnt bissig-humoristischen Betrachtung von der Gründung Lenzings bis zur Umweltsituation einst und jetzt viele Fettnäpfchen fand, in die er gekonnt und mit viel Feingefühl trat.

Das selbst geschriebene Gedicht „Der Lenzinger Rauch“ von Bertl Mielacher wurde von Hubert Schimek

vorgetragen.

Musikalisch umrahmt wurde der Festabend vom MV Werkskapelle Lenzing, dem Arbeitersängerbund Lenzing (der heuer auch sein 60-jähriges Bestandsjubiläum feiert), der „Aussichtsmusi“ (Renate und Ernst Kroissl, Josef Katherl), Walter Brandl (Gitarre), Richard Stanzel (Klarinette), den Lenzinger Kinderfreunden und der BrettluBuamMusi vom Lenzinger Marktbrettl.

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

Mit ihren Interviewpartnern führte die Moderatorin interessante Gespräche – von persönlichen Erlebnissen aus vergangener Zeit (Käthe Maier, Hubert Schimek) sowie der Entwicklung der Gemeinde (Kommerzialrat Walter Trückl, Amtsleiter a.D. Walter Steinmetz).

Auch die jüngsten GemeindegängerInnen kamen zu Wort: In einer Videoeinspielung präsentierten die Kinder beider Kindergärten ihre Ansichten und Eindrücke von Lenzing, was viele zum Schmunzeln und Nachdenken anregte.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen, die sich unter Federführung von Vizbgm. Margareta Thürschmid bereit erklärt haben, an diesem wunderschönen Festabend mitzuwirken.

Voller Freude über den gelungenen Abend und Stolz auf unser schönes Lenzing sangen alle Anwesenden zum Abschluss mit der BrettluamMusi die heimliche Lenzinger Hymne des Marktbrettl's „Mia san Lenzinger“ mit.

*Ing. Thomas Mirnig*



*Laudator Franzobel*



*Bgm. Roman Waizenegger*



*Mag. Dr. Peter Untersperger*



*LH-Stv. Ing. Reinhold Entholzer*



*Vizebgm. Thürschmid im Gespräch mit Käthe Maier (Zeitzeugin)*



*Die Moderatorin mit den Interviewpartnern Hubert Schimek, Walter Steinmetz und Walter Trückl*



*Richard Stanzel*



*Arbeitersängerbund*



*Kinderfreunde*



*BrettluamMusi mit „Mia san Lenzinger“*



*Walter Brandl*



*Aussichtsmusi*

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“



Fotos: www.fotohumer.com

### Auszug aus der Festrede von Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber:

75 Jahre spielen historisch betrachtet eine eher untergeordnete Rolle und fast 10 % der Lenzingerinnen und Lenzinger werden über dieses Jubiläum ein bisschen verschmitzt lächeln, weil sie selbst schon älter sind als unsere Gemeinde. Auch im Vergleich mit manchen Nachbargemeinden, welche schon ihr 500 oder sogar 900-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert haben, wird klar, wie jung unsere Gemeinde Lenzing ist. Jung an Jahren bedeutet in diesem Fall aber nicht unerfahren oder unbedeutend. Alle Lenzinger können so wie ich stolz darüber sein, wie positiv sich unsere Gemeinde in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit entwickelt hat.

Wir werden im Laufe des weiteren Abends noch einiges über die Entstehung und Entwicklung unserer Gemeinde hören. Ich möchte mich daher in meiner Einleitung nur auf einzelne Streifzüge durch unsere Geschichte beschränken.

Vor 75 Jahren gab es in der noch schwach besiedelten Gegend bereits die ersten industriellen Anlagen wie zwei Papierfabriken, ein Zellstoffwerk, ein Sägewerk und einige Mühlen. Und so entwickelten sich bereits in unmittelbarer Umgebung dieser Fabriken kleinere Siedlungen für die Arbeiterschaft, wie z.B. in Arnbruck, Fellingermühle oder in der Raudaschmühle.

Vier Gemeinden hatten durch die im Jahr 1948 entstandenen Grenzen mit dem Abfluss des Attersees, „der Ager“, einen teilweise gemeinsamen Grenzverlauf. Und genau hier in diesem Grenzbereich finden sich die Wurzeln der neuen Gemeinde, ausgelöst durch einen weiteren Industriebetrieb, der unmittelbar nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich als Rohstoffsicherungsbetrieb und als Teil des NS-Vierjahresplanes errichtet worden ist.

Die Standortwahl ist auf den Raum unserer heutigen Gemeinde Lenzing gefallen, obwohl weitere Standorte, wie z.B. Molln oder auch die Welser Heide für diesen Betrieb ins Auge gefasst worden waren. Ein Blick über die Grenzen nach Deutschland zeigt, dass wir mit der Gemeindeneugründung zu dieser Zeit in guter Gesellschaft waren. Die Städte Wolfsburg und Salzgitter sind dafür zwei bekannte Beispiele.

Der neue Industriebetrieb war auf 2.500 Beschäftigte ausgelegt. Für ihre Unterbringung wurde eine Werksiedlung mit 500 Häusern geplant. Noch während der Bauphase trat man an die Landesbehörde heran, um die damaligen behördlichen Zuständigkeiten zu klären bzw. mit einem Ziel neu zu regeln: **Eine** Industriegemeinde für alle bestehenden Industriebetriebe.

Aber wer sollte diese Industriegemeinde sein? Seewalchen, Timelkam oder Oberachmann. Aus noch heute existierenden Gesprächsprotokollen und

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

Niederschriften wird ersichtlich, dass letztendlich ein Streit zwischen zwei Gemeinden entbrannte und Sie kennen das Sprichwort „Wenn sich zwei streiten, ..... freut sich der dritte“.

Mit 1. April 1939 wurde die Industriegemeinde Lenzing gegründet, welche bis 1. April 1940 Oberachmann hieß, ab 1.1.1940 in Agerzell und letztendlich mit 1. Juni 1948 in Lenzing umbenannt wurde.

Die neue Gemeinde, in der sich nun alle Industriestandorte befanden, wurde entgegen vieler Meinungen nicht durch Umgemeindungen vergrößert, sondern verlor sogar gesamt betrachtet 200 ha ihrer ursprünglichen Größe. Ein Umstand, der besonders heute die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinde doch einschränkt.

Die Ungewissheit nach dem Krieg, das Werk stand ja still, war auch für die Gemeinde schicksalhaft. Zum Glück ging es aber doch weiter und die Gemeinde erwachte noch einmal.

Nach rasanter Aufwärtsentwicklung der Bevölkerungszahl, sind der starke Wille und Mut sowie das Engagement unserer Väter und Mütter sowie unserer Vorgänger noch heute zu bewundern. Es ist ihnen gelungen, die an allen Ecken und Enden fehlende Infrastruktur sehr schnell wieder herzustellen.

Wenn wir heute kritisch von Migration sprechen, so verweise ich auf das Lenzing von 1945. Von den 5.200 Einwohnern, die überwiegend der Krieg hierher verschlagen hat, waren 2.500 keine Österreicher. Viele dieser Mitglieder aus 14 verschiedenen Volksgruppen mit unterschiedlichen Sprachen haben ihre neue Heimat hier in Lenzing gefunden. In der Zeit des gemeinsamen und erfolgreichen Wiederaufbaus haben alle diese Menschen verschiedener Herkunft zusammen gefunden und sind heute über mehrere Generationen zu Lenzingern geworden.

Der weitere Weg war vorgezeichnet, es ging stetig aufwärts. Unsere Gemeinde – in der neben Industrie und Gewerbe auch die Landwirtschaft nach wie vor bedeutende Rollen spielten – entwickelte sich zum erfolgreichen Wirtschaftszentrum und durfte 1984 die Markterhebung feiern. Das Recht ein Gemeindewappen zu führen, war Lenzing bereits 1967 erteilt worden.

In den letzten Jahrzehnten hat sich Lenzing auf allen Gebieten erfolgreich weiterentwickelt und wir können stolz darauf sein, was wir gemeinsam in so kurzer Zeit erreicht haben. Es gäbe dazu noch so viel zu erzählen, zum Beispiel



Fotos: www.fotohumer.com

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“



- die 1990 eingegangene Partnerschaft mit Bisingen
- die tollen kulturellen Angebote oder
- die Schaffung des Friedenstages am 1.4.1989, mit symbolischer Verbindung zum Gründungsdatum unserer Gemeinde usw.



Bei jedem Jubiläum und bei jedem Rückblick in wirtschaftliche oder kulturelle Belange ist die Partnerschaft mit unserem größten Industriebetrieb ein fixer Bestandteil.



Die Geschichte der Marktgemeinde Lenzing und der Lenzing AG sind untrennbar miteinander verbunden. In Jahrzehnte langer, sehr enger Zusammenarbeit im Rahmen eines fast freundschaftlichen Verhältnisses haben sich beide zu dem entwickelt, was wir heute sind. Die Lenzing AG als einer der größten Leitbetriebe unserer Region mit Weltmarktbedeutung und die Marktgemeinde Lenzing als eine wirtschaftlich starke Gemeinde in einer der schönsten Regionen unseres Landes.



Und wie es im Leben oft so spielt ist es auch uns ergangen. Wer selbst erfolgreich ist neigt manchmal dazu, alte Seilschaften und Freundschaften ein bisschen zu vernachlässigen. Ich habe in 26 Jahren als Kommunalpolitiker miterlebt, wie das gute und enge Miteinander zwischen LAG und MG Lenzing unter der immer stärkeren Internationalisierung des Großbetriebes auf eine eher sachliche Ebene zurückgedrängt worden ist.



Ich möchte den Anlass unserer 75-Jahr-Feier daher auch dazu nützen, Sie, sehr geehrter Herr Dr. Untersperger, einzuladen, die gegenseitige Verbundenheit zwischen Ihrem Industriebetrieb und unserer Gemeinde über sachliche Notwendigkeiten hinaus wieder zu stärken.



Erlauben Sie mir zum Abschluss noch eine kleine Anekdote, bei der wie so oft im Leben der Zufall Regie geführt hat:

Unsere gegenwärtige Geschichte ist erst 75 Jahre alt. Vor wenigen Wochen – Sie werden es in den Medien verfolgt haben – haben Archäologen wissenschaftlich erwiesen, dass es auf Urlenzinger Boden bereits vor ca. 5.000 bis 6.000 Jahren eine Besiedelung und somit gemeinschaftliches Leben gegeben hat. Ich bin darauf sehr stolz und lade Sie alle ein, gemeinsam an der weiterhin erfolgreichen und lebenswerten Entwicklung unserer Gemeinde Lenzing mitzuwirken.

Es gibt in unserer Gegend Gemeinden in wunderschönen Regionen, es gibt Gemeinden mit wirtschaftlichem Erfolg, ich freue mich, dass unser Lenzing beides erfüllt.

*Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber*

## Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“ Irischer Folk-Pop-Rock mit Inigo McCoys in der KUZ-Arena

Am Sonntag, den 7. September, fand nach längerer Pause wieder ein Open-Air-Konzert in der Arena vor dem Kulturzentrum statt. Die Grazer Band „Inigo McCoy`s“ bot irischen Folk-Pop-Rock in all seinen Variationen: Dreckig und unverkrampft, aber auch zart, melancholisch und verspielt. Mit ihren selbst geschriebenen Liedern begeisterten die Musiker von Beginn an das zahlreich erschienene Publikum. Man konnte förmlich den Spaß der Musiker spüren und dabei die Stimmung und Atmosphäre des hereinbrechenden Abends vor dem KUZ genießen. Dass stilgerecht auch „Guinness-Bier“ ausgetrenkt wurde, rundete dieses stimmige Konzerterlebnis schließlich ab.

Ing. Thomas Mirnig



Ca. 170 begeisterte Besucher ließen sich den Konzertabend unter freiem Himmel nicht entgehen.



Die Inigo McCoys begeisterten mit Irischem Folk-Pop-Rock.

Fotos: Th. Mirnig

## Kurzbesuch zu den 75-Jahr-Feierlichkeiten vom neuen Bürgermeister unserer Partnergemeinde Bisingen, Herrn Bgm. Roman Waizenegger und Altbgm. Egbert Zäh

Wer den jungen und seit Jänner 2014 neuen Bürgermeister kennen gelernt hat, war – so wie ich – von ihm zutiefst beeindruckt. Es war eine Freude, mit ihm über unsere Gemeinden und unsere Partnerschaft zu diskutieren.

In seinen Grußworten, die er an uns richtete, verglich er die Partnerschaft mit einer in die Jahre gekommenen Ehe mit allem Für und Wider. Seine sehr tief sinnige Interpretation einer länderübergreifenden Gemeinschaft, so wie es Lenzing und Bisingen leben, ist für ihn die Keimzelle eines friedlichen Europas und daher auch notwendig.

Ich denke, dass es in einem vernünftigen Ausmaß sehr wohl Sinn macht, unsere Gemeindepartnerschaft wieder

mit neuem Schwung auszustatten und was bietet sich besser an, als nächstes Jahr das 25-jährige Bestehen gemeinsam würdig zu begehen.

Auch Altbgm. Zäh konnte gemeinsam mit seiner Gattin alte Bekannt- bzw. Freundschaften auffrischen und feststellen, dass man sie in Lenzing nicht vergessen hat.

Sowohl der neue Bürgermeister als auch der Altbürgermeister zeigten sich sehr beeindruckt von unserer Gemeinde und den Festlichkeiten und begaben sich bestärkt, hier in Lenzing Freunde zu haben, auf den Heimweg.

Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber



Rudolf Vogtenhuber mit Amtskollegen Roman Waizenegger

Foto: www.fotohumer.com

# Markttage 2014 „75 Jahre Gemeinde Lenzing“

## Alte Ansichten von Lenzing

*Im Rahmen der 75-Jahr-Feierlichkeiten der Gemeinde werden in Lenzinger Geschäftslokalen alte Ansichten von Lenzing präsentiert.*



Beim Wasserleitungsbau



GV Gottfried und Monika Weißenböck beim Anbringen der Bilder.

Foto: Bgm. R. Vogtenhuber

## Kindergarten Atterseestraße

**... schön, dass Ihr da seid ...**

*Am 01. September 2014 durften wir unsere Neuanfänger willkommen heißen! Unter dem Sprichwort „Aller Anfang ist schwer“ starteten wir in eine erwartungsvolle und spannende Kindergartenzeit.*

Um die Transition (Übergang), den Einstieg in den Kindergarten für Eltern und Kinder so sanft wie möglich zu gestalten, bieten wir individuelle Eingewöhnungsrituale.

In den ersten drei Tagen widmen wir uns ausschließlich unseren Neuanfängern. Auch die Eltern werden eingeladen, diese Tage bei uns im Kindergarten zu verbringen, um das neue Lebensumfeld kennen zu lernen und Sicherheit zu gewinnen.

In dieser Zeit haben auch wir Pädagoginnen Gelegenheit für ein erstes intensives Kennenlernen der Kinder. Dadurch können wir besser auf die Bedürfnisse, Vorlieben und Interessen der einzelnen Kinder eingehen. Am 04. September 2014 starteten wir mit dem allgemeinen Kindergartenbetrieb. Beiderseits war die Wiedersehensfreude sehr groß! Für uns Pädagoginnen ist die Gruppenzusammenführung der „alten“ und „neuen“ Kinder sehr wichtig. Wohlbefinden und Vertrauen stehen dabei im Vordergrund! Kinder sollen die Chance haben, vielfältige Beziehungen zu anderen Kindern und

Erwachsenen aufzubauen, Freundschaften zu schließen sowie unterschiedliche Rollen zu erproben.

Ein Übergang gilt als gelungen, wenn das Kind und seine Familie in der Lage sind, auf die Anforderungen des neuen Systems konstruktiv und selbst-

verantwortlich zu reagieren.

Wir freuen uns auf viele neue Erfahrungen, lachende und neugierige Kindergesichter und auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kindergarteneltern!

*Kindergartenteam Atterseestraße*



Erfahrungen in der Feinmotorik



Angebot: Bilderbucheinführung



Unsere gleitende Jause entspricht den individuellen Hungerbedürfnissen der Kinder



Eine Möglichkeit zum Rückzug bietet zum Beispiel der Bilderbuchbereich

Fotos: KG Atterseestraße

# Volksschule Alt Lenzing

## Vom Lesemuffel zur Leseratte

Unter diesem Motto stand der Leseunterricht in den zwei vergangenen Schuljahren. Die Schüler wurden durch viele Aktionen (z.B.: Lesemauer, Bücherpass...) motiviert, mehr zu lesen. Für jedes gelesene Buch bekamen die Kinder einen eigenen „Ziegelstein“, auf dem Name und Buchtitel notiert wurden. So entstand eine beachtliche „Lesemauer“. In der 3.Klasse gab es Leserallyes, Leserätsel, Lesespiele und vieles mehr. Ein zusätzlicher Lesetrainer übte in Kleingruppen verschiedenste Textarten. Auch die schuleigene Bibliothek wurde fleißig genutzt. Der Höhepunkt des Schwerpunktes „Vom Lesemuffel zur Leseratte“ war die Lesenacht am Ende des vergangenen Schuljahres. Während dieser

Nacht standen das Lesen und Vorlesen aus verschiedenen Büchern im Vordergrund. Zur Auflockerung gab es Spiele und eine Schnitzeljagd durchs Schulhaus. Mit einem gemeinsamen Frühstück klang die Lesenacht aus. Dabei unterstützten uns die Eltern. Vielen Dank dafür.

*VOL Ingrid Ernst*

## Abschlussfest

In den letzten Schulwochen vor den Ferien bereiteten wir uns, SchülerInnen und Lehrerinnen, auf das Abschlussfest des Gesundheitsprojektes „Der kleine Mugg – mir und uns geht's gut“ vor. Lieder und Sketche wurden fleißig einstudiert und geprobt.

Beim Abschlussfest wurden dann den Eltern bei einer Powerpoint-Präsentation die Aktivitäten im Rahmen des

Projektes, neben den Darbietungen der Kinder, gezeigt. Als Bestätigung für die Teilnahme an der Projektinitiative erhielt die Schule eine Urkunde.

## Start ins neue Schuljahr

Nach erholsamen Ferien starteten am 08. September 78 SchülerInnen in das neue Schuljahr.

Aufregend war der erste Schultag für 21 Schulanfänger. Auf sie warten viele Herausforderungen im Schulalltag, die sie mit „Helfern“ aus der dritten Klasse leicht bewältigen werden. Die Schwerpunkte in diesem Schuljahr liegen im Rahmen „Gesunde Schule“ in der Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit zum Thema Bewegung.

*VD Martina Meißner*



Lesenacht – Schmökern im Leseangebot



Lesenacht – Lesen im Nachtlager



Abschlussfest – Sketch: Apfelkerne machen klüger



Laura und Alexander spielen den Leberknödelwalzer

Fotos: VS Alt Lenzing

## Volksschule Lenzing

### Ein neues Schuljahr hat begonnen

Dieses Schuljahr besuchen 101 SchülerInnen die VS Lenzing. Diese werden von folgenden Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet:

1a Klasse:

Resch Irmgard und Birgit Katterl

1b Klasse: Maria Stampfer

2a Klasse: Alexandra Mayr

2b Klasse: Mario Maier

3a Klasse: Margit Longin

4a Klasse: Veronika Falkensteiner

4b Klasse: Tina Mühringer-Pronegg



Fotos: VS Lenzing

Auf geht's ins neue Schuljahr ...

Weiters unterrichten an der Schule: Eva Stix, Stefanie Hemetsberger, Mag. Josef Maul (kath. Religion), Thomas Ferdin (isl. Religion) und Ulrike Eitzinger (ev. Religion).

Als Schulassistentinnen sind Frau Eva Auer und Sonja Hubweber tätig.

### Besuch am Stehrerhof

Am 19. September 2014 besuchten die 2a, 2b und 3. Klasse den Stehrerhof.

Die Schülergruppen wurden freundlich empfangen und konnten Einblick

in den alten Hausruck-Bauernhof und seine Nebengebäude gewinnen.

Die Schüler sahen prächtige Bauernmöbel, interessanten Hausrat und schöne alte Trachten. Hautnah konnten sie miterleben, wie der



bäuerliche Alltag damals ausgesehen hat.

Im Innenhof setzte der Dampf eine alte Dampfmaschine in Betrieb. Besonders interessant war es im Handwerkerhaus, wo man bei der Arbeit zusehen konnte.

Nach der interessanten eineinhalbstündigen Führung waren alle bereits sehr hungrig und konnten sich mit einem Bauernkrapfen stärken.

„Sicher werde ich den Stehrerhof auch mit meinen Eltern einmal besuchen“, waren sich viele Kinder am Ende des Tages einig!

VD Sonja Jahnel

## Krebshilfe Oberösterreich

### Ein herzliches Dankeschön den Spendern aus Lenzing

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2013/14“. Insgesamt wurden € 606,00 durch die Schülerinnen und Schüler der NMS Lenzing gesammelt – ein wirklich tolles Ergebnis!

Im vergangenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 117 Schulen rund € 156.078,00 an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für unsere 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten oder Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden. So auch die Krebshilfe-Beratungsstelle in Vöcklabruck, wo Frau Mag. Elisabeth Holub für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung steht - kostenlos und anonym. Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664 / 547 47 07 beziehungsweise unter [beratung-vbruck@krebshilfe-ooe.at](mailto:beratung-vbruck@krebshilfe-ooe.at).

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756-0, [www.krebshilfe-ooe.at](http://www.krebshilfe-ooe.at), [office@krebshilfe-ooe.at](mailto:office@krebshilfe-ooe.at)

## Neue Mittelschule Lenzing

### Workshops

In der NMS Lenzing wurde in der letzten Schulwoche der Stundenplan außer Kraft gesetzt. Stattdessen boten die LehrerInnen verschiedenste Workshops an, unter denen die SchülerInnen, je nach Interessen und Vorlieben, frei wählen konnten.

Wissbegierige stellten ihr Wissen bei verschiedensten Quizspielen unter Beweis. Sportinteressierte kletterten, spielten Golf oder Basketball. Kreative filzten, knüpften und malten. Musikbegeisterte trommelten und Küchenchefs stellten herrlich duftende Cupcakes her.

Die Workshops fanden bei SchülerInnen wie auch LehrerInnen großen Anklang und waren ein voller Erfolg!

*Isabell Pillinger*

### Projekttag London

Montag, 23. Juni 5.00 Uhr – die Koffer sind gepackt und 12 SchülerInnen in Begleitung von zwei Lehrerinnen und unserem Schulwart fahren Richtung Wien. 11.00 Uhr die Spannung steigt, eine Maschine der British Airways hebt ab und landet nach einem eineinhalb stündigen Flug sicher in London Heathrow.



*Die SchülerInnen mit großer Begeisterung bei den Workshops.*

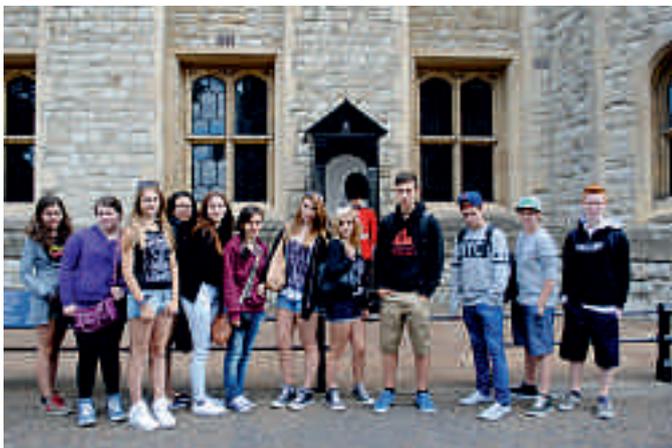
Mit der Piccadilly Line ging es weiter zum Hotel Apollo, wo Quartier bezogen wurde. Ein reichhaltiges Programm mit der Besichtigung vieler berühmter Londoner Sehenswürdigkeiten, wie Piccadilly Circus, Trafalgar Square, Nelson's Column, Whitehall, Downing Street 10, Houses of Parliament, Big Ben, Westminster Abbey, Westminster Bridge, London Eye, Madame Tussauds, Tower of London und Tower Bridge, Greenwich, Buckingham Palace, eine Rundfahrt durch London mit einem Doppeldeckerbus und eine Schifffahrt auf der Themse macht den Teilnehmern ganz schön zu schaffen. Für einige kurze Augenblicke finden wir Ruhe in den verschiedenen Londoner Parks wie zum Beispiel im wunderschönen Hyde Park und in St. James Garden. In dieser



Hinsicht gab es keinerlei Schwierigkeiten und es machte allen Spaß, sich auf Englisch zu unterhalten. Die Oxford Street und Covent Garden boten Gelegenheit für eine ausreichende Shopping-Tour. Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Im Theatre Royal verfolgten wir mit viel Begeisterung das Musical „Mama Mia“. Leider viel zu früh ging es am Donnerstag wieder zum Flughafen Heathrow und zurück nach Wien. Freitags um 2.00 Uhr erreichte die Englischtruppe müde und abgespannt, aber voller wunderbarer Eindrücke wieder den Heimatort Lenzing.

Alles in allem war es eine kurze, aber eindrucksvolle Reise, an die sich die Teilnehmer noch lange gerne erinnern werden.

*HD Andrea Motz MA*



*London war eine Reise wert ...*



Fotos: NMS Lenzing

## Schönster Blumenschmuck prämiert

Wieder einmal wurde das Ortsbild in Lenzing durch die Bevölkerung wahrhaft verschönert. Mit sehr viel Liebe zum Detail gestalteten die LenzingerInnen ihr Zuhause bzw. ihre Gärten. Aus diesem Grund wurden auch heuer wieder die schönsten Häuser, Bauernhäuser, Vorgärten, Schrebergärten sowie die schönsten Fenster & Balkone geehrt.

Darum wurde am Freitag, 12. September, zum alljährlichen Ausflug im Rahmen der Blumenschmuckaktion 2014 in den „Balkonblumen-Schaugarten“ in Neumarkt am Wallersee eingeladen, wo die neuesten Trends für das kommende Jahr vorgestellt wurden. Im Anschluss fand die Ehrung der Preisträger mit Übergabe der Urkunden sowie ein gemütliches Beisammensein im Kulturzentrum Lenzing statt. An diesem Tag konnten viele neue Eindrücke gesammelt und Informationen unter den Hobbygärtnern ausgetauscht werden.

### Folgende Preisträger wurden bestimmt:

#### Schönste Häuser:

Fam. Ofner, Am Sonnenhang 21  
Fam. Wiener, Agerstraße 14  
Fam. Weissl, Am Mitterfeld 9  
Fam. Baier, Am Mitterfeld 3  
Fam. Pfeil, Kraims 27  
Fam. Pesendorfer/Maier, Birkenweg 7  
Fam. Schwarz, Kraims 20  
Fam. Loy, Neuhausen 4  
Fam. Wimmer, Kornfeldstraße 10

#### Schönste Bauernhäuser:

Fam. Neudorfer, Ulrichsberg 8  
Fam. Kirchgatterer, Kraims 5  
Fam. Stockinger, Thal 4  
Fam. Brandmair, Kraims 4  
Fam. Oberndorfer, Ulrichsberg 6

#### Schönste Vorgärten:

Fam. Loibl, Viktor-Adler-Straße 10  
Fam. Rumpold, Siebenlärchen 9  
Fam. Mayrhofer, Unterachmann 35  
Fam. Mujkic, Kirchengasse 14  
Fam. Seyfried, Bahnhofstraße 43  
Frau Bichler Carina, Fichtenweg 14  
Fam. Renner, Neu Arnbruck 22  
Fam. Zachhuber, Am Sonnenhang 6  
Frau Schuster Anna, Hauptstraße 12

#### Schönste Schrebergärten:

Fam. Podluczky Josef,  
Max-Winter-Straße 21  
Fam. Mayr Roman,  
Max-Winter-Straße 15  
Fam. Hemetsberger,  
Max-Winter-Straße 4/6

#### Schönste Fenster & Balkone:

Herr Lehner Gerhard, Sommerfeldstraße 15  
Fam. Wiener, Unterachmann 32  
Fam. Öttl, Anton-Bruckner-Str. 10  
Fam. Hittmeir, Unterachmann 43  
Fam. Hellermann, Neubrunner-Str. 2  
Fam. Eberle, Viktor-Adler-Straße 16  
Fam. Seiringer, Max-Winter-Str. 13  
Fam. Gehmair, Hans-Sachs-Str. 23  
Fam. Kofler, Kraims 15

Die Preisträger vom Jahr 2013 wurden bei der heurigen Bewertung leider ausgenommen, sind jedoch recht herzlich dazu eingeladen, im nächsten Jahr wieder mitzumachen. Abschließend bedankt sich die Marktgemeinde Lenzing bei allen GemeindegliederInnen, die durch die Gestaltung ihres Blumenschmucks einen wesentlichen Beitrag zu einem schönen Ortsbild geleistet haben. *Patrick Leinberger*



Ehrung der Preisträger:  
V.l.n.r.:  
Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, Hildegard Ofner, Margit Staudinger, Elfriede Pesendorfer, Sonja Wimmer, Vizebgm. Franz Hausjell



Preisträger im „Balkonblumen-Schaugarten“ in Neumarkt am Wallersee.

# Jubiläumsfeier im ASZ Lenzing

**Bereits seit 20 Jahren gibt es in Lenzing ein Altstoffsammelzentrum**

*Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten Ehrengäste, BürgerInnen und das ASZ-Personal am Freitag, den 18. Juli 2014 das 20-jährige Bestehen des Altstoffsammelzentrums Lenzing.*

Für diese 20 Jahre bedankten sich die Marktgemeinde Lenzing, die Umlandgemeinden Schörfling a. A. und Aurach a. H., die OÖ LAVUAG und der Bezirksabfallverband Vöcklabruck mit einem kleinen Festakt. Zu Mittag gab es für alle engagierten ASZ-KundInnen kostenlose Erfrischungsgetränke und Bratwürstel.

Beim Zelt der Umweltprofis konnten sich BesucherInnen bei den Abfallberatern rund um das Thema Abfall informieren und kleine Geschenke mit nach Hause nehmen. Für die kleinen Gäste gab es Luftballons und eine Mintonne.

BAV-Vorsitzender Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner eröffnete die Veranstaltung feierlich um 14.00 Uhr mit einem Rückblick auf die erfolgreichen letzten 20 Jahre. „War es 1994 noch eine bescheidene Jahresmenge von

100 Tonnen an Alt- und Problemstoffen, so sind es nach 20 Jahren bereits 903 Tonnen oder die 9-fache Sammelmenge“, verkündete dieser.

Abschließend bedankte sich Bgm. Brunsteiner noch bei den ASZ-MitarbeiterInnen für die bis dato gut funktionierende Sammlung und den reibungslosen Ablauf trotz oft schwieriger Bedingungen.

Im Anschluss an den Festakt wurden die SiegerInnen des ASZ-Gewinnspiels ermittelt. Das Glückssengel Anna zog die drei PreisträgerInnen der Einkaufsgutscheine vom „Wirtschaftsforum Lenzing“.

**1. Preis – Einkaufsgutscheine im Wert von € 200,-:**

**Maria Richter, Lenzing**

**2. Preis – Einkaufsgutscheine im Wert von € 100,-:**

**Karl Menguser, Lenzing**



Bgm. Ing. Vogtenhuber lobte die Lenzinger BürgerInnen für ihre Trennmoral, betonte aber auch, dass man beim Restmüll noch Spitzenreiter sei.

**3. Preis – Einkaufsgutscheine im Wert von € 50,-:**  
**Anna Kofler, Lenzing**

Die ASZ sind unsere Bergwerke und Rohstofflieferanten der Zukunft!

**Besuchen Sie uns unter**  
[www.umweltprofis.at/voecklabruck](http://www.umweltprofis.at/voecklabruck)

BAV Vöcklabruck



„ASZ Mitarbeiter Lenzing“:  
V.l.n.r. Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner, Theresia Hauser, Gerdi Spreitzer, Helga Bassini, Georgina Drienko, DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger



V.l.n.r. Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner (BAV-Vorsitzender), Maria Richter (1.Preis), Anna Kofler (3.Preis), Karl Menguser (2.Preis), Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger (BAV-Verbandssekretär)

Fotos: BAV

## ATSV Lenzing Modal Sektion Kanu

*Rückblickend können wir mit der heurigen Saison zufrieden sein, da wir durch Krankheit und diverse dienstliche Verhinderungen bei den Rennen nicht immer mit der gesamten Mannschaft antreten konnten.*

Bei unserer traditionellen **Attersee Regatta** und **ASKÖ Bundesmeisterschaft** errang unser kleines Team **1 ASKÖ Bundesmeistertitel, 2 zweite, 2 dritte und einen vierten Platz.**

Hackl Michael und Wlach Michael holten sich den Titel vor den starken Wiener Booten.

Zweite Plätze errangen Tschany Karin und Hofmann Barbara. Ebenfalls Vizebundesmeister wurden Hofmann Barbara und Wlach Michael im Mix. Dritte Plätze: Hofmann Barbara im Einer sowie Floß Lukas und Huber Georg im Zweier.

Bei den **OÖ. Landesmeisterschaften** konnten Spitzenplatzierungen errungen werden.

**2 OÖ. Schülermeistertitel, 1 Sieg bei den Masters sowie 7 zweite und 5 dritte Plätze war unsere Bilanz.**

**Besonders erfreulich ist es immer wieder, wenn man mit Leistungen der Nachwuchssportler aufwarten kann. Lukas Floß holte sich überlegen die Meistertitel im Einer über 200 m und 500 m in der Schülerklasse A. Mit den Plätzen 2 und 3 ließen Georg Huber und Clemens Unterberger jeweils über beide Distanzen die Gegner hinter sich.**

Bei den Herren wurden Michael Wlach und Christian Endl jeweils Vizelandesmeister im Kajak Zweier über 200 m und 500 m.

Platz Zwei errangen Tschany Karin und Hofmann Barbara hinter den Weltklasseathletinnen Schwarz – Lehaci.

Bei den Masters holten sich Tschany Gerald, Tschany Karin, Floß Timo und Moysey Peter den Sieg im Vierer. Timo Floß wurde 2 x Zweiter und Moysey Peter 2 x Dritter.

**Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kanu-Rennsport konnte unsere kleine Lenzingener Mannschaft 11 Stockerlplätze erringen. Bei den Jüngsten setzte sich der erst 10-jährige Clemens Unterberger mit 2 zweiten Plätzen im Einer überraschend in Szene. Als Erstjährige in der Schülerklasse A holten sich Lukas Floß und Georg Huber 2 Bronzemedailien. Hanna Moosmann wurde im Einer zweimal Vierte.**

Bronze gab es in der stark besetzten Herrenklasse für Christian Endl und Michael Wlach im Zweier über 500 m. Im Vierer über 500 m belegte das Quartett Endl Christian, Hackl Michael, Wlach Michael und Floß Timo ebenfalls Platz drei. Bronze holten sich noch Tschany Karin und Hofmann Barbara wiederum hinter den Weltklasseathletinnen Schwarz – Lehaci, dem Boot von WAT Wien. Drei dritte Plätze sicherte sich Moysey Peter in der Masterklasse.

**Bei der internationalen Achensee-Langstreckenregatta konnten die Lenzinger Kanuten nicht weniger als 4 Siege, 2 zweite, 2 dritte und 2 vierte Plätze erringen. Sieger im Zweier über 9 km wurden Gerald und Ursula Tschany. Bei den Kids siegten Lukas Floß und Hannah Moosmann. Huber Georg wurde Zweiter und Clemens Unterberger Dritter. Beim Handicap-Rennen siegte Clemens Unterberger vor Lukas Floß und Georg Huber.**



Lukas Floß bei der Atterseeregatta.



Kids bei der Achenseeeregatta.

Bei der **Marathon-Staatsmeisterschaft** nahm Endl Christian als einziger Lenzinger teil und gewann die Bronzemedaille.

Last but not least sorgte **PETER MOYSEY** bei der **Quadrathlon WELTMEISTERSCHAFT** in Berlin für den größten Erfolg die-

ser Saison. Er gewann **WELTMEISTERTITEL** in der Klasse **Ü 50** mit den Disziplinen: **750 m Schwimmen, 4 km Paddeln, 24 km Radfahren und 5 km Laufen.** Wir gratulieren unserem Peter recht herzlich!

Ursula Tschany



Kids bei der Siegerehrung OÖLM

Fotos: ATSV Sektion Kanu

## Lenzinger Radwandertag 2014

*Der vom ARBÖ-Ortsklub Lenzing organisierte „Lenzinger Radwandertag“ wurde heuer am 7. September im Zuge der Lenzinger Markttag durchgeführt. Das für den heurigen Sommer eher ungewöhnlich schöne Wetter wurde von mehr als 150 RadlerInnen in vollen Zügen genossen.*

Nach der erfolgreich absolvierten 25 km langen Radtour konnten sich die Teilnehmer bei Grillwürstel, Getränken, Kuchen und Musik von den Strapazen erholen und gespannt auf die mit mehr als 100 tollen Preisen durchgeführte Tombola warten. Der Preis für die größte Gruppe mit 43 Teilnehmern ging an die Highlander aus Timelkam.

Die gesamte Veranstaltung ging un-fallfrei und mit guter Laune der TeilnehmerInnen am Nachmittag zu Ende.

Ing. Horst Meßner



... Hauptpreisträger



... größte Gruppe



... warten auf die Tombola

Fotos: ARBÖ

## Daniel Tschany – Radsporttalent aus Lenzing

*Der 18-jährige Lenzinger Daniel Tschany versuchte sich anfangs im Kanurennsport beim ATSV Lenzing, ehe er sich seinem Vater folgend immer mehr dem Radsport zuwandte. Durch die ersten Erfolge schaffte er den Sprung in den OÖ. Landeskader und trainierte ab sofort unter professioneller Betreuung.*

Insgesamt 6 Landesmeistertitel, Medaillen bei österreichischen Meisterschaften und zahlreiche Einsätze im österreichischen Nationalteam waren die Belohnung für den immensen Trainingsaufwand. Da Radsport ein Mannschaftssport ist und er stets als Einzelkämpfer unterwegs war, wechselte er von den Atterbikern zum Juniorenteam des RC ARBÖ ASKÖ Naturfreunde Mazda Eder Walding. Mit einem Trainingspensum von 20.000 Radkilometern im Jahr, durchschnittlich drei Trainingsstunden täglich, blieb für Daniel, der heuer im BG Vöcklabruck maturierte, neben Schule und Sport nur wenig Freizeit. In der seit März andauernden Radsaison

bestritt er bereits mehr als 40 Radrennen, darunter 17 im österreichischen Nationalteam. Trainingslager im Winter auf Mallorca, Juniorenweltcuprennen in der Schweiz, Luxemburg, Istrien, Italien und Deutschland sowie die Teilnahme an den Junioreneuropameisterschaften in Nyon sind die Früchte der unzähligen Trainingsstunden. Als letztes Highlight steht eventuell noch die Weltmeisterschaft Ende September in Spanien an, wo Daniel im österreichischen Aufgebot ist. Zurzeit rangiert er unter den besten drei Junioren im Österreichcup, was eine gute Ausgangsbasis für seine angestrebte Profilaufbahn im nächsten Jahr darstellt. *Mario Maier*



Radsporttalent Daniel Tschany

Foto: privat

## Goldhaubenfrauen Lenzing

### Kräuterweihe

Am 15. August wurden, wie jedes Jahr, die liebevoll von den Goldhaubenfrauen gebundenen Kräuterbüschel geweiht und nach der Messe an die Kirchenbesucher verteilt. Sie sollen Glück und Segen bringen, aber auch bei Krankheit hilfreich sein. Besonders heilkräftig sollen die geweihten Kräuter auch sein, wenn sie, mit Weihrauch vermischt, zum Räuchern verwendet werden.



### Ausflug

Der wunderschöne Ausflug der Goldhaubengruppe am 18. August 2014 führte die TeilnehmerInnen nach Hallstatt und zur Blaa Alm.

*Sonja Jahnel*



Fotos: Goldhaubengruppe

## Lenzinger Tennisclub stellt die Weichen für die Zukunft



*Das gesamte Team rund um den neuen Obmann Alexander Hirner freut sich auf die Herausforderungen der kommenden zwei Jahre. Deren gibt es genug zu bewältigen, so ist für den oberösterreichischen Traditionsverein (Gründungsmitglied des OÖTV 1949) nun im Herbst 2016 die Übersiedelung geplant. Weiters baut der LTC auf bekannte Stärken, wie das sehr erfolgreiche Mannschaftstennis. Mit den Damen und Herren der allgemeinen Klasse sowie Herren +35 und +45 kämpften heuer nicht weniger als 4 Mannschaften um den Landesmeistertitel in der jeweils höchsten Spielklasse Oberösterreichs. Verstärken will der Lenzinger TC sein Engagement im regionalen Breitensport sowie für alle Hobbyspieler und Jugendliche, denn nur durch eine breite Basis und ein geselliges Vereinsleben kann der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt werden.*

Mit den bereits durchgeführten Veranstaltungen 2014 hatte sich der LTC ebenfalls viel vorgenommen. So richtete man nach 1997 nun zum zweiten Mal die OÖTV-Landesmeisterschaften aus und suchte erstmals gemeinsam mit der Gemeinde Lenzing den Marktmeister 2014 (Spiele zu Redaktionsschluss noch im Gang). Der Lenzinger TC wünscht allen Tennisbegeisterten eine erfolgreiche, gesellige und verletzungsfreie Wintersaison (ACHTUNG: Restabos und Einzelstunden über [www.lenzinger-tc.at](http://www.lenzinger-tc.at) bzw. direkt im LTC Buffet buchbar)!

### Veranstaltungskalender Lenzinger TC 2014:

Mixed Turnier	26.04.2014
Mannschaftsmeisterschaften:	03.05. – 05.07.2014
OÖTV – Landesmeisterschaften:	27.08. – 31.08.2014
Betriebsmeisterschaften LAG:	06.09. – 19.09.2014
Clubturnier / Marktmeisterschaft	19.09. – 4.10.2014
Saisonabschluss Mascherlturnier:	4.10.2014
Saisonabschlussfest:	4.10.2014

Informationen rund um das LTC Programm, Trainingsmöglichkeit bzw. Anmeldungen gibt es unter: [www.lenzinger-tc.at](http://www.lenzinger-tc.at)

### Vorstand Lenzinger TC:

Obmann:	Ing. Alexander Hirner
Obmann Stellvertreter:	Mag. Clemens Scholl
Schriftführer:	Ing. Manfred Schneeweiss
Schriftführer Stellvertreter:	Barbara Reiter
Kassier:	Mag. Reinhard Brandstätter
Kassier Stellvertreter:	Mag. Andreas Schlosser
Sportwart:	MMag. Stefan Breiteneder
Sportwart Stellvertreter:	Mag. Clemens Scholl
Platzwart:	Alfred Hochrainer
Jugendwart:	Lukas Ransmayr
Breitensportreferent:	Simon Ransmayr
Beiräte:	Margit Longin, Margit Malzner, Mag. Gallus Durz, Rudolf Baldinger, Ernst Schön



Fotos: LTC

LM-Herren 2014: links Dominic Hejhal, Mitte OK-Chef und sportlicher Leiter Stefan Breiteneder, rechts Markus Egger

Sportliche Grüße

Ing. Alexander Hirner, Obmann Lenzinger TC

## Aus dem Leben der Pfarre Lenzing

### Herbstgedanken

*„Der Sommer war sehr groß“  
heißt es im Gedicht ‚Herbsttag‘  
von Rainer Maria Rilke – über  
den heurigen Sommer kann  
man dabei verschiedener  
Meinung sein. Er war auf  
jeden Fall sehr nass.*



Foto: Pfarre

ben, die unser Herz erwärmt haben. Einfach da sein, sich die Ruhe gönnen, in der Sonne zu sitzen, ... Nach einem Leben voller Arbeit haben sich das die Menschen verdient.

**Zum Pfarrsaalprojekt:** In der Gemeindezeitung im Frühjahr wurde die Generalsanierung des Pfarrheimes angekündigt und es tut sich fast nichts – was ist geschehen?

Kurz gesagt: Es ging um die Finanzierung: Die Sanierungskosten wurden vom Baureferat mit 500.000 € veranschlagt. Die Kostenschätzungen der Firmen waren jedoch viel höher. Daher muss das gesamte Projekt neu überdacht werden. Es geht jetzt vor allem um eine Verringerung der überbauten Fläche – das Pfarrheim ist (,statistisch’) für die Einwohnerzahl der Pfarre viel zu groß.

Die Neuplanung, die von den Verantwortlichen der Diözese derzeit begutachtet wird, beinhaltet folgende Überlegung: Der Pfarrhof wird aufgegeben und in das bestehende Pfarrheimareal (Kindergarten und Apotheke) integriert.

Wir hoffen, noch im Herbst die positive Entscheidung der Verantwortlichen zu bekommen.

*Pfarrer Mag. Johann Ortner*

Trotzdem war es wieder ein großer Sommer: Vieles ist gereift, die Ernten waren groß – so reichlich, dass es bei vielen Erträgen durch die Ukraine-Krise zu einem Überfluss gekommen ist. Der Preis, den Produzenten für Gemüse, Obst und Getreide erhalten, ist verfallen. Trotz des guten Ertrages ist das für viele Bauern eine Katastrophe. Ebenso ergeht es der Lenzing AG: Höchste Produktionszahlen; doch der Faserpreis ist sehr niedrig. Der Gewinn, laut Fachleuten, zu gering, ...

Groß war der Sommer durch Feste und Feiern in Gemeinde und Pfarre. Ich denke da an unseren Flohmarkt: Trotz Regen kamen sehr viele Besucher. Es wurde zwar dort und da gesudert, aber die gute Laune behielt die Oberhand. Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und danke allen Gästen, die sich nicht abhalten ließen, zu kommen.

„Befiel den letzten Früchten reif zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein“ heißt es in Rilkes Gedicht weiter.

Da ich diese Zeilen Mitte September schreibe, hoffe ich auf einen sonnigen Herbst. Es dürfen ruhig etwas mehr als zwei südlichere Tage sein.

Der Herbst ist die Zeit der Reife. Die Zeit, die die kommende Ruhe ankündigt. Wenn die Ernte gut war, konnten Menschen rasten und von den gewachsenen und geernteten Früchten gut leben. Es tut dann gut, die letzten wärmenden Sonnenstrahlen zu genießen.

Der Herbst ist ein Bild für das Älterwerden: Innehalten, Rückschau halten auf die Zeit des Wachsens, dabei auch die Stürme, Regenzeiten und Gewitter nicht vergessen. Denken an die vielen Sonnenstunden im Le-

## Familiennachrichten

**Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg:**

Hemetsberger Benjamin und Haydinger Christina  
Omerovic Imsir und Ahmetovic Alma  
Trückl Heinz und Mag. Pieringer Astrid



# GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Katterl Jennifer – **Sohn Elias**



Hillmann Nicole und Thomas Jan  
– **Sohn Emil**



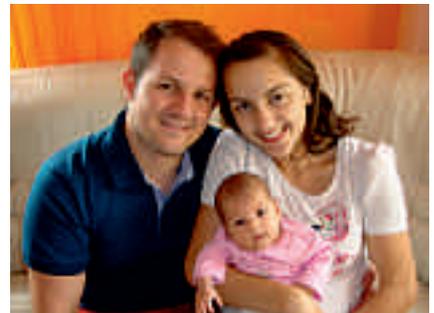
Roither Eva Maria und Gottfried  
– **Tochter Mia Sophie**



Arnitz Carina und Wiesinger  
Markus – **Tochter Laura**



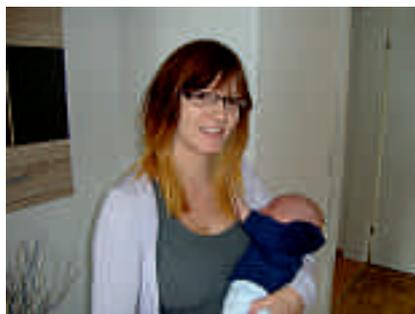
Gedamke Bianca und Sascha  
– **Tochter Alessia**



Danciu Monica und Bogdan-Daniel  
– **Tochter Beatrice**



Jawarkhel Masihullah und Majidi  
Aarzoon – **Sohn Rahat Khan**



Sick Stefanie und Hollerweger  
Michael – **Sohn Dominik Michael**



Iseni Sabrije und Sevdail mit Lorik  
– **Tochter Lijana**



Bektik Gökçen und Kudret  
– **Tochter Asli Inci**



Klöpfer Jacqueline und Klein  
Günter – **Sohn Felix Mika**

Ohne Foto:

Wolf Madeleine  
– **Tochter Leonie**

Ablinger Andrea und  
Reiter Wolfgang  
– **Sohn Leopold Franz**



# ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



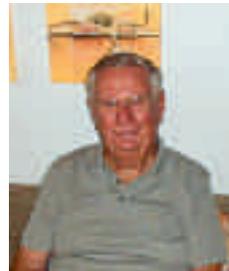
85. Lebensjahres  
Weisheidinger Alois



85. Lebensjahres  
Richter Maria



85. Lebensjahres  
Rehbrunner Hedwig



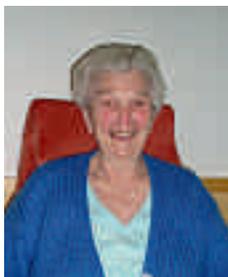
85. Lebensjahres  
Unterberger Ernst



85. Lebensjahres  
Unterberger  
Margarete



85. Lebensjahres  
Fürthauer Alois



85. Lebensjahres  
Moser Elfriede



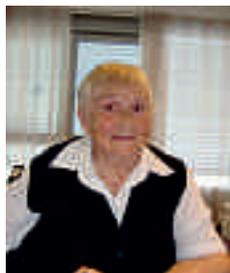
85. Lebensjahres  
Zechmeister Zázilia



86. Lebensjahres  
Kocher Johann



86. Lebensjahres  
Rebhan Maximilian



86. Lebensjahres  
Schuster Hedwig



86. Lebensjahres  
Rausch Friederike



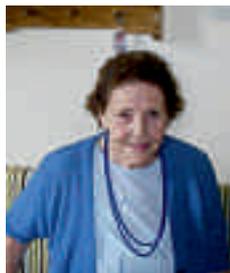
86. Lebensjahres  
Thürschmid  
Margarete



86. Lebensjahres  
Stadlbauer Rupert



87. Lebensjahres  
Geisberger Franz



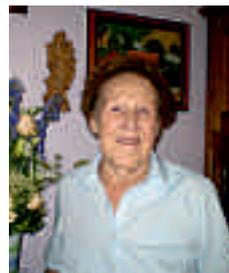
87. Lebensjahres  
Bauer Melanie



87. Lebensjahres  
Mielacher Frieda



87. Lebensjahres  
Enser Franz



87. Lebensjahres  
Schauer Anna



87. Lebensjahres  
Haselberger Maria

# ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



87. Lebensjahres  
Mairhofer Ida



87. Lebensjahres  
Mirnig Edlud



87. Lebensjahres  
Zopf Gertrude



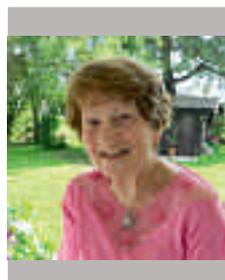
87. Lebensjahres  
Waldhör Engelbert



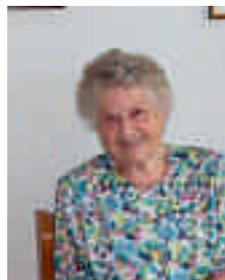
87. Lebensjahres  
Gründl Herbert



87. Lebensjahres  
Formanek Maria



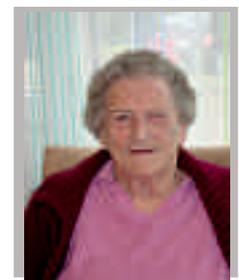
87. Lebensjahres  
Mayer Frieda



88. Lebensjahres  
Haferlbauer  
Hildegard



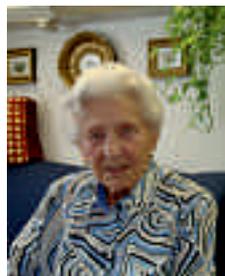
88. Lebensjahres  
Focke Franziska



88. Lebensjahres  
Hemetsberger  
Theresia



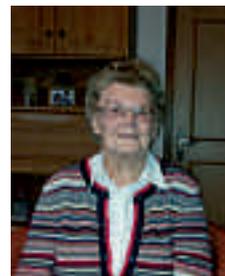
88. Lebensjahres  
Hausjell Alois



88. Lebensjahres  
Offenbecher  
Elisabeth



88. Lebensjahres  
Pfister Herbert



88. Lebensjahres  
Wiesinger Josefa



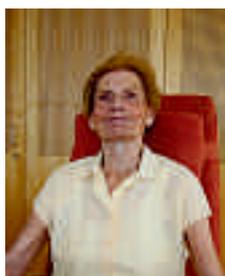
89. Lebensjahres  
Roither Hedwig



89. Lebensjahres  
Popovic Josefine



90. Lebensjahres  
Krämer Franz



91. Lebensjahres  
Härtenberger  
Maria Anna



91. Lebensjahres  
Zieher Anna



91. Lebensjahres  
Renner Franziska



## ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



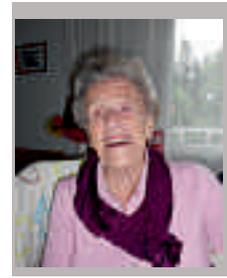
92. Lebensjahres  
Stockinger  
Elisabeth



92. Lebensjahres  
Loy Rosalia



92. Lebensjahres  
Kroißl Zäzilia



93. Lebensjahres  
Baran Barbara



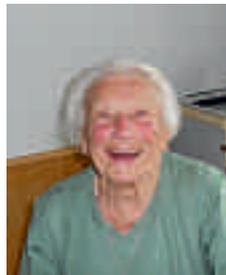
94. Lebensjahres  
Preinerstorfer Karl



94. Lebensjahres  
Eckert Rosa



94. Lebensjahres  
Hofer Hubert



99. Lebensjahres  
Hentzler Rosa



99. Lebensjahres  
Brandmayr Franz

Ohne Foto:

88. Lebensjahres  
Leimer Elisabeth

89. Lebensjahres  
Geisberger  
Anna Maria

91. Lebensjahres  
Hager Franz

94. Lebensjahres  
Mair Maria

## Familiennachrichten

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Haller Wilhelm im 91. Lj.  
Köck Siegfried im 72. Lj.  
Brunner Erasmus im 85. Lj.  
Schneeberger Josef im 72. Lj.  
Hufnagel Johann im 78. Lj.  
Möllmann Grete im 90. Lj.  
Obermaier Adelheid im 65. Lj.  
Hofer Aloisia im 94. Lj.

Schneider Bernhard im 74. Lj.  
Iancu Nicolae-Avram im 74. Lj.  
Bieregger Pauline im 91. Lj.  
Wimmer Franz im 86. Lj.  
Schwarz Günther im 53. Lj.  
Trischak Maria im 92. Lj.  
Santeler Christine im 71. Lj.



# GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



**Spießberger Franz und Hilda**



**Stammler Adelheid und Johann**



**Kofler Elisabeth und Johann**



**Riedl Richard und Waltraud**



**Dworschak Hannelore und Helmut**

# DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



**Winter Felix und Karolina**

Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber gratulierte dem ältesten Lenzinger Gemeindebürger, Herrn Franz Brandmayr (99) und der ältesten



Lenzinger Gemeindebürgerin, Frau Rosa Hentzler (99) – beide im Alten- und Pflegeheim – und wünschte ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

## Sprechstage

### Pensions- versicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der  
OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15,  
Tel. 05/7807 363900

**jeden Mo, Di, Mi und Do  
von 8.00-14.00 Uhr**

Um unnötige Wartezeiten zu  
vermeiden, empfehlen wir eine  
telefonische Terminvormerkung.

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauern-  
kammer, Sportplatzstraße 7,  
Donnerstag

jeweils von 8.00-15.00 Uhr  
mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

**02. Oktober 2014**

**06. November 2014**

**04. Dezember 2014**

### Bezirksgericht

#### Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12,  
Tel. 057/60121-48121

**Jeden Dienstag  
von 8.00-12.00 Uhr**

### Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15  
(im GKK-Gebäude)

**Jeden Mittwoch  
von 16.00-18.00 Uhr**

Terminvereinbarung

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr  
Tel. 07672/710-0

Beratung und Begleitung von  
Patienten und Angehörigen



**Ärztlicher Notdienst an Wochenenden  
unter Tel. 141  
ab Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr**

### Praktische Ärzte

**Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24,  
Tel. 92916, Mobiltelefon 0664/4413919:**

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag keine Ordination

**Dr. Jörg Breslmair F.-K.-Ginzkey-Straße 10,  
Tel. 93642, Mobiltelefon 0699/14500650:**

Mo. u. Mi. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag von 7.30 – 11.30 Uhr

Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag keine Ordination

**Dr. Isabella Lorber, J.-Böhm-Straße 17, Tel. 92326,  
Mobiltelefon 0664/3220931:**

Mo., Di., Do., Fr. von 7.30 – 11.30 Uhr

Montag zusätzlich von 18.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag keine Ordination

### Zahnärzte

**Dr. Claudiu Victor POP, Atterseestraße 40, Tel. 92735,  
Mobiltelefon 0664/88938888:**

Mo. und Mi. von 12.00 – 18.00 Uhr

Di. und Do. von 8.30 – 14.00 Uhr

Fr. von 8.30 – 13.00 Uhr

**Dr. Wilhelm Schuster, Waldstraße 2, Tel. 95411**

Mo. von 17.00 – 19.00 Uhr

Di. von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Mi. und Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 18.00 Uhr

**Dr. Claudia Wolff - Wahlärztin, Atterseestraße 20, Tel. 92953**

Mo. und Fr. von 13.30 – 18.30 Uhr

Di., Mi. und Do. von 8.00 – 12.30 Uhr

### Apotheke Lenzing

**Atterseestraße 40, Tel. 93200**

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

## Termine für die Mutterberatung

Die Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr**  
im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten.

**06. Oktober 2014**

**03. November 2014**

**01. Dezember 2014**

**Die ärztliche Beratung der Mütter erfolgt durch Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr.**

## Gemeindevorstand

**BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER** E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at  
**Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personal-, Gewerbe- u. Feuerwehrreferent, Tel. 07672/92955-33**  
 Sprechtag: Di 09.30-11.00 Uhr und Do 09.30-11.00 sowie 15.00-16.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung  
**Sekretariat Margit Ressler** Tel. 07672/92955-32 E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

### Vizebürgermeisterin Margareta THÜRSCHMID

**Kultur, Bildung und Schule** Tel. 0680/3184290 E-mail: m.thuerschmid@eduhi.at

**Vizebürgermeister Franz HAUSJELL** Tel. 07662/2106 und 0699/13650310

**Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe und Wirtschaft** E-mail: hausjell.franz@webb6262.at

### GV Ing. Marco RATZESBERGER

**Finanzen, Jugend und Sport** Tel. 0676/5014649 E-mail: m.ratzesberger@gmx.at

**GV Helga SCHNEEBERGER** Tel. 0664/7825123 E-mail: helga.schneeberger@me.com

**Familie, Soziales, Gesundheit, Kindergarten, Hort und Integration**

### GV Gottfried WEISSENBÖCK

**Tiefbau, Verkehr, Örtl. Sicherheit,** Tel. 0699/1199790 u. 07672/95600 E-mail: gottfried.weissenboeck@gmx.at

### GV Ing. Edgar MIRNIG

**Umwelt und Wohnen** Tel. 0660/5208457 E-mail: office@iem-solutions.at

## Verwaltung – Parteienverkehr

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag** 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
**Donnerstag** 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
**Tel. 07672/92955; Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; E-mail: marktgemeinde@lenzing.or.at**

**AMTSLEITUNG Dr. Gerhard De Lorenzo,** Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, Dw 34, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

**Sekretariat** Ingrid Geisberger Dw 31, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

**FINANZVERWALTUNG Leiterin Brigitte Theil-Steinmetz,** Dw 20, E-mail: buchhaltung@lenzing.or.at

**Haushaltsbuchhaltung** Margit Dietl Dw 21 Herbert Gigerl Dw 13

**Steuer- und Rechnungswesen** Anita Wallinger Dw 22 Elke Pumberger Dw 12

**HAUPTVERWALTUNG Leiter Horst Maringer,** Amtsleiter-Stellvertreter, Personalleitung, Standesamt, Kultur, Dw 27, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at

Erwin Lenzeder Dw 24, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Soziales, EDV, Personalverrechnung

Christine Lackner Dw 26, Personal

Ing. Thomas Mirnig Dw 28, Kultur

Gabriele Praschl Dw 10, Meldeamt, Fundamt, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

Brigitte Stockinger Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt, Wohnungsvergaben, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

**BAUABTEILUNG Leiter Manfred Fürthauer,** Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, E-mail: bauamt@lenzing.or.at

Werner Obermair Dw 29, Baurecht u. Raumordnung

Patrick Leinberger Dw 25, Bauabteilung

**BAUHOF (auch Bereitschaft) Leiter Johann Schimpl,** Dw 43 oder Handy 0676/84 92955 43

E-mail: wirtschaftshof@lenzing.or.at

**WASSERWERK Leiter Robert Stockinger,** Dw 44 oder Handy 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf Tel. 0676/84 92955 45

### Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung: Frau Karin Stöger BA, Tel. 07672/92976

**Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10** (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Tel. 07672/ 92412

### Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Ing. Thomas Mirnig, Tel. 07672/92955-28

### Dreifach-Sporthalle Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Horst Maringer, Tel. 07672/92955-27 und 0676/84 92955 27

### Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag von 8-15 Uhr und Freitag von 8-18 Uhr, Tel. 07672/94917

### Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Vöcklabruck, Tel. 07672/24421

# „Festabend“ Bilderbogen



Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber freute sich über das Kommen vieler Festgäste: Im Bild mit den Altbürgermeistern Roland Stiebler und Walter Geisberger sowie den Vertretern aus der Partnergemeinde Bisingen, Bgm. Roman Waizenegger und Altbgm. Egbert Zäh.



Mag. Manfred Mitterhumer präsentierte seinen selbst zusammengestellten Sondermarken-Bogen mit Porträts aller Bürgermeister von Lenzing; im Bild mit Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber und Vizebgm. und Kulturreferentin Margareta Thürschmid.



Die zahlreichen Besucher des Festabends wurden von den MusikerInnen des MV Werkskapelle Lenzing bei herrlichem Wetter vor dem Kulturzentrum musikalisch empfangen.



Es war ein gelungener, interessanter und abwechslungsreicher Festabend. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.



Fotos: www.fotohumer.com

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: Dienstag, 25. November 2014**

**IMPRESSUM: Medieninhaber** (Verleger, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Lenzing; **Redaktion:** WOAR Horst Maringer; **Gestaltung:** Margit Ressler, alle 4860 Lenzing, Hauptplatz 4, Tel. 07672/92955, E-Mail: marktgemeinde@lenzing.or.at, Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; **Layout:** Wellmann Werbegrafik; **Druck:** kb-offset Kroiss & Bichler; **Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Lenzing für kommunale Information u. Lokalberichte; **Auflage:** 2.600; erscheint vierteljährlich.